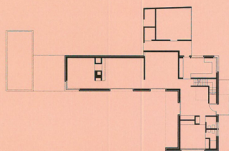


Charakterstark und ziegelfein



Das Architektenteam Goetz Hootz Castorph war im Jahr 2006 seiner Zeit voraus, als es für den Entwurf des „Haus H“ in der Münchner Vorstadt Ziegel als Fassadenmaterial vorschlug. Damals war ein Ziegelbau in Bayern so selten, dass es schwierig war, in näherer Umgebung passende Zulieferer für die notwendigen frostresistenteren Ziegel zu finden. Ebenso schwierig gestaltete sich die Suche nach ausführenden Bauformen, die mit diesem Material ausreichend Erfahrung hatten. Mit Mut zum Vorausdenken konnte das Büro Goetz Hootz Castorph den kleinen Wettbewerb für dieses Familienhaus gewinnen. Der Plan überzeugte neben der Materialwahl mit der Idee, das Objekt nicht mittig auf das Grundstück zu setzen, sondern das Bauwerk



2



selbst als eine Art Begrenzungsmauer am Rand zu positionieren und die Zimmer, wie vom Bauherrn gewünscht, linear – zu einer Enfilade – aneinanderzureihen. Außerdem wurden bewusst Deckenhöhen variiert, um den Räumen individuellen Charakter zu verleihen. Im Zusammenspiel mit der schwingenden, bis zu vier Meter tiefen Buchenbänke der Landschaftsplanner der Firma Vogt umschließt das Gebäude das Grundstück wie eine breite Gartenmauer. Der Architektin Katrin Hootz, die das Projekt für Goetz Hootz Castorph betreute, war es wichtig, handwerkliche Elemente des typischen Ziegelbaus in dieses Werk einzuarbeiten. So fanden sich die bekannten Lochspiele an der Fassade, die auch an Bauten in Norditalien häufig zu entdecken sind. Fassanten bleibt das wahre Aussehen des Objekts zunächst verborgen, denn es reht sich an der Straßenseite in seine Umgebung von typischen Einfamilienhäusern ein. Erst wenn das Grundstück betreten wird, lässt sich die winkelförmige Struktur erkennen. Und mittlerweile erlebt der Ziegel ein regelrechtes Hoch: „Das Angebot an unterschiedlichsten Formaten und Farben ist reichlich, und die Firmen sind oft ausgebaut“, sagt Architektin Katrin Hootz. mk

Architektin Katrin Hootz (links) in Goetz Hootz Castorph Architektin
Web www.katrinhootz.com/
www.goetzhootzcastorph.de Objekt
Haus H Kategorie Neubau
Madringsriedhof / Froschhaus
Fassadenmaterial Vorwerk
Ziegel Adresse München Bau-
herren Privat Planungsbeginn
2006 Fertigstellung 2008
Netzfäche ca. 300 m² Kosten
5,1 A. Auszeichnung BDK-Preis
Bayern (Preisverleihung) BDK
Michael Henschel / www.mhhd.de

